

Niederschrift Nr. 24
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
der Stadt Schwentental am Dienstag, dem 06. Dezember 2011,
im Rathaus, Gr. Bürgersaal

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.10 Uhr

Frau Vogt eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften und stellt fest, dass die Einladung vom 25.11.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Vogt, Monika (Vorsitzende)
2. Frau Sindt, Sabine
3. Frau Wohler-Schmidt, Kirsten
4. Herr Martens, Rainer
5. Herr Heere, Wolfgang
6. Frau Weiß, Martina
7. Frau Weißhuhn, Britta
8. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika für Frau Clausen, Heidrun

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt waren:

1. Frau Leyk, Susanne
2. Herr Menz, Gerald
3. Herr Kemper, Dirk (Protokollführer)
4. Herr Kirschstein, Wilhelm
5. Herr Lembcke, Rainer
6. Mitglieder des Seniorenbeirates
7. 2 Zuhörer
8. Frau Seeliger (Kieler Nachrichten)

Entschuldigt fehlten

1. Herr Schell, Bernhardt

Frau Vogt stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 8 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig

Tagesordnung::**Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2011
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Schulentwicklungsplan
hier. Bericht der Verwaltung
5. Bericht Volkshochschule

Nichtöffentlicher Teil:

6. Verleihung des Bürgerpreises 2011
7. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 1.: Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragte an, warum die Öffentlichkeit nicht über die Schließung der Kleinschwimmhalle und der Turnhalle im OT Raisdorf informiert wurden. Herr Menz teilt hierzu mit, dass nach einer routinemäßigen Wasserkontrolle durch das Gesundheitsamt des Kreises Plön der gesamte Sportkomplex im Schulzentrum Raisdorf Mitte November aus Sicherheitsgründen geschlossen wurde. Es wurde umgehend ein Schild angebracht und sämtliche Nutzer per Mail informiert. Auf den Bericht in den Kieler Nachrichten vom 06.12.2011 wird verwiesen.
- Ein Bürger fragt an, warum nicht die Möglichkeit besteht, nur Sport in der Turnhalle zu betreiben, ohne dass die Sanitärräume genutzt werden. Herr Menz teilt hierzu mit, dass dieses aus Sicherheitsgründen seitens der Verwaltung nicht zu verantworten ist.

Zu Punkt 2.: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2011

Herr Martens bemängelt, dass seine Anfrage bezüglich der Essensregelung in der Offenen Ganztagschule nicht in das Protokoll aufgenommen wurde.

Herr Menz teilt hierzu mit, dass die Anfrage unter dem TOP Mitteilungen und Anfragen des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales gestellt wurde und dort auch protokolliert wurde.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.10.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3.: Mitteilungen und Anfragen

- Frau Leyk teilt mit, das zwischenzeitlich eine 2. Kraft für die Schulsozialarbeit eingestellt wurde. Die Aufgabenabgrenzung wurde einvernehmlich mit den Schulleitern abgesprochen. Die Rückmeldungen waren bislang ausschließlich positiv.
- Frau Leyk teilt mit, dass ein defekter Warmwasser- und Wärmespeicher die Ursache der schlechten Wasserqualität in den Sporthallen im Schulzentrum Raisdorf ist. Eine Reparatur ist nicht möglich. Angebote zur Erneuerung der Geräte werden derzeit eingeholt. Zusätzlich wurden bereits sämtliche Leitungen gespült und desinfiziert. Da in Sporteinrichtungen Wasser vorgehalten werden muss, wurde die Nutzung aller Hallen aus Sicherheitsgründen untersagt. Es ist mit Kosten von ca. 25.000,-- Euro zu rechnen.
- Frau Sindt fragt an, ob die Verwaltung Zuschussanträge für die Schulsozialarbeit gestellt hat. Frau Leyk teilt mit, dass ein entsprechender Antrag beim Kreis Plön gestellt wurde. Nach jetzigem Stand werden die Kosten für das Jahr 2011 in voller Höhe übernommen.
- Herr Martens fragt an, ob zwischenzeitlich die Ergebnisse des Bodengutachtens für das Gebiet hinter der Uttoxeterhalle vorliegen. Frau Leyk teilt mit, dass zunächst Planungskosten für den neuen Sportplatz in den Haushaltsplan 2012 eingebracht werden sollen.

Zu Punkt 4.: Schulentwicklungsplan hier: Bericht der Verwaltung

Frau Leyk berichtet über den vorliegenden Entwurf des Schulentwicklungsplanes, zu dem die Verwaltung bis zum 29.02.2012 eine Stellungnahme abgeben soll. Die prognostizierten Zahlen weichen, insbesondere für die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, von den tatsächlichen Ist-Zahlen erheblich ab (Beispiel für 2011: Prognose: 329 / Ist: 461). Die Problematik wurde in einem persönlichen Gespräch mit dem Schulrat des Kreises Plön am 28.11.2011 erörtert. Der Schulrat teilte hierzu mit, dass bei der Berechnung eine veraltete Software eingesetzt wird. Es wird derzeit beim Kreis bereits nach neuer und zuverlässigerer Software gesucht.

Frau Leyk berichtet weiter, dass nach Aussage des Schulrates für die Stadt Schwentimental die Möglichkeit besteht, für die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule eine Schülerobergrenze festzusetzen. Da bereits Anfang Februar 2012 die Informationsveranstaltungen zur Anmeldung in der Gemeinschaftsschule stattfinden, sollte ein entsprechender Beschluss möglichst bis Ende Januar 2012 herbeigeführt werden. Hierzu sollte eine außerordentliche Sitzung des Ausschusses im Januar einberufen werden.

Zu Punkt 5.: Bericht Volkshochschule

Frau Vogt berichtet über die bisherige Beschlusslage bezüglich der Zusammenlegung der Volkshochschule Klausdorf und Raisdorf.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften hat sich auf seinen Sitzungen am 06.06.2011 sowie am 29.08.2011 mit diesem Thema beschäftigt.

Einig ist sich der Ausschuss darüber, dass durch eine Zusammenlegung kein Qualitätsverlust entsteht. Ferner soll die fortdauernde Einbeziehung aller Beteiligten (Beirat, Mitarbeiter, Gremien) sichergestellt werden.

Hauptergebnis aus der Sitzung des Ausschusses am 29.08.2011 war, die erfolgreiche Organisationsform der Volkshochschulen Klausdorf und Raisdorf zu erhalten.

Da seitens des Kreisprüfungsamtes kein Hinweis auf eine schnelle Zusammenlegung der Volkshochschulen zur Kosteneinsparung gefordert wurde, wird die Verwaltung im Laufe des Jahres 2012 ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Ein Entwurf für eine gemeinsame Gebühren- und Entgeltordnung liegt bereits vor.

Vor dem Eintritt in den nichtöffentlichen Teil bedankt sich Frau Vogt bei der Verwaltung für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v. g. u.:

gez. M. Vogt
(Vorsitzende)

geschlossen:

gez. Dirk Kemper
(Protokollführer)